



Hoagarten in Klein-Verona

Tiefenbacher Gemeindeblatt

Inhalt:

Haushalt 2019
Spatenstich Neue Ortsmitte
Neu Schulsporthalle Ast
Brücke über den Tiefenbach wird erneuert
Besuch aus dem Elsass
Grünpflege in der Gemeinde
Sitzgelegenheit Landshuter
Höhenwanderweg
Nutzung von öffentl. Gehweg-
und Straßenflächen
Informationen zum Pflichtumtausch
von Führerscheinen
Lärmbelästigung Rasenmähen
Unterlagen für Kommunalwahl 2020
Wahlhelfer gesucht für 2020
Fotos für Gemeindekalender 2020
Ferienprogramm 2019
Schülerlotsen gesucht
Vorankündigungen
Netzwerk Nachbarschaftshilfe
Terminverschiebung Stockturnier
Feuerwehren der Gemeinde
Übergabe Sicherheitswesten
20 Jahre Post bei „Hannis Nähstube“
Senioren
Kulturkreis Gemeinde Tiefenbach
TSV Tiefenbach / DJK Ast
Edelweißschützen Zweikirchen
Reitergruppe Ast
Stellengesuch Zweckverband

Impressum:

Herausgeber:
Gemeinde Tiefenbach
Hauptstraße 42
84184 Tiefenbach
gemeindetiefenbach
@tiefenbach-gemeinde.de

Telefon: 08709/9211-0
Fax: 08709/9211-20
www.tiefenbach-gemeinde.de

Rathausöffnungszeiten:

Mo – Fr 07.30 – 12.00 Uhr
Di 13.30 – 16.30 Uhr
Do 13.30 – 18.00 Uhr

Bürgersprechstunde:

Donnerstag 13.30 – 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

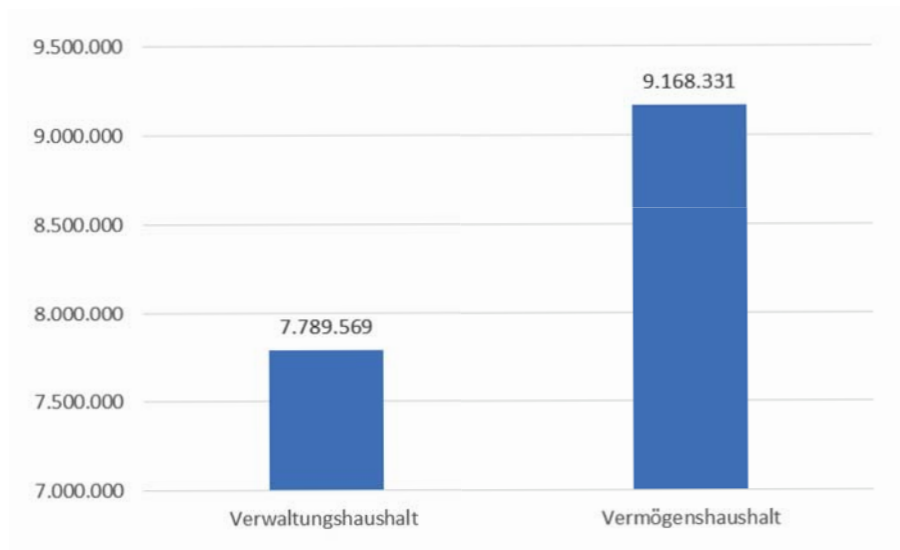
Inhaltlich verantwortlich:

1. Bürgermeisterin Birgit Gatz
Titelfoto: Elfriede Haslauer
Druck: Schmerbeck GmbH
Gutenbergstr.12
84184 Tiefenbach

Haushalt 2019

Einnahmen/ Ausgaben 2019

Gesamthaushalt
16.957.900 Euro



laufenden Einnahmen und
Ausgaben

vermögenswirksamen
Einnahmen und Ausgaben

Rücklage und Schulden

Rücklage zum 31.12.2018	6 Mio. €
Rücklage zum 31.12.2019	1,8 Mio. €
Zuführung zum Vermögenshaushalt 2019	513.581 €
Neuverschuldung	0,00 €
Schuldenlast je Einwohner zum 31.12.2019	0,00 €

Größte Einnahmeposten im Verwaltungshaushalt 2019**(Tausende)**

Einkommensteuerzuwendung	3.158 €
Gewerbesteuer	1.200 €
Zuweisung vom Land zur Kita	780 €
Kanalgebühren und sonstige Benutzungsentg.	528 €
Schlüsselzuweisung	448 €
Grundsteuer B	370 €
Einkommenssteuerzusatzleistung	230 €
Kalkulat. Einnahmen / Abschreibung, Verzinsung	199 €
Miet- und Pachteinnahmen	157 €
Innere Verrechnungen und Erstattungen	127 €
Anteil an Umsatzsteuer	105 €
Zuweisung für Straßenunterhalt	97 €
Konzessionsabgabe	72 €
Pausch. Finanzzuweisung vom Land	71 €
Sonst. Erstattungen und Finanzeinnahmen	57 €
Überlassung Grunderwerbssteuer	50 €
Grundsteuer A	40 €
Verwaltungsgebühren	38 €
Sonst. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	27 €
Zuführung Sonderrücklage Entwässerungsgebühren	16 €
Verwarnungsgelder und Geldbußen	10 €
Hundesteuer	7 €
Zinseinnahmen	2 €

Gesamt**7.789.569 €****Größte Ausgabenposten im Verwaltungshaushalt 2019****(Tausende)**

Allg. Verwaltungskosten/Personal	1.973 €
Kreisumlage	1.927 €
Unterhalt Kindergarten einschl. Personalkostenzuschuss	1.155 €
Zuführung zum Vermögenshaushalt	514 €
Aufwendung Abwasserbeseitigung	438 €
Unterhaltungskosten Schule	395 €
Gewerbesteuerumlage	205 €
Unterhalt Straßen und Wege	139 €
Sächliche Verwaltungs-, Unterhaltungs- und Betriebsausgaben	101 €
Unterhalt Rasenspielfelder, Unterstützung Sportvereine	99 €
Ausstattung Feuerwehr, Bewirtschaftung der Gebäude und ...	77 €
Straßenbeleuchtung	57 €
Winterdienst	30 €
Planungskosten / Bauleitung	30 €
Spiel- und Bolzplätze, Grünanlagen	27 €
Unterhalt Gewässer 3. Ordnung und Ökoflächen	23 €

Gesamt**7.789.569 €**

Größte Einnahmeposten im Vermögenshaushalt 2019 (Tausende)

Einnahmen aus Rücklagen	6.000 €
Veräußerung von Grundstücken	1.630 €
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	514 €
Investitionszuweisung Schulsporthalle	300 €
Erschließungsbeiträge	266 €
Investitionszuweisung Kita	200 €
Finanzzuweisungen und Finanzierungszuschüsse	111 €
Zuweisung Gemeindeverbindungsstraße	50 €
Auflösung Sonderrücklage Abwasser	32 €
Zuweisung Gehweg Gütersdorf	30 €
Sonstige Zuweisungen	28 €
Kanalherstellungsbeiträge	5 €
Investitionszuweisungen Elektromobilität	4 €

Gesamt 9.168.331 €



Größte Ausgabenposten im Vermögenshaushalt 2019 (Tausende)

Neubau Schulsporthalle Ast	2.510 €
Zuführung zur allgemeinen Rücklage	1.899 €
Straßen	1.234 €
Grunderwerb, Baulandbeschaffungskosten	840 €
Neubau Kindertagesstätte	680 €
Behindertengerechtes Rathaus	520 €
Kanalbaumaßnahmen, Kläranlage	394 €
Feuerwehren	295 €
Allgemeines Grundvermögen	223 €
Erschließungsarbeiten	105 €
Ankauf von Baufahrzeugen	100 €
Investitionen Sportanlagen	92 €
PV-Anlagen	60 €
Städtebauliche Entwicklung, Neue Ortsmitte	50 €
Ausbauarbeiten am Gewässer 3. Ordnung	31 €
Zuschüsse kirchliche Projekte	30 €
Ökologische Ausgleichsflächen	25 €
Soziale Einrichtungen (Wohnungssuchende, Spielplätze)	24 €
Geh- und Radwege	22 €
Sonderrücklage Abwasser	16 €
Gemeindefriedhöfe	7 €
Sonstige Bau- und Betriebsanlagen, sowie Grundvermögen	6 €
Verbesserung der Breitbandversorgung	6 €

Gesamt 9.168.331 €

Es geht los....

**Spatenstich für die Neue Ortsmitte
ist am 12. Juli 2019!**



**Raiffeisenbank
Buch-Eching eG**

kompetent · freundlich · sicher

In Kooperation mit:

KERSCHER
wohnbau gmbh



Neue Schulsporthalle in Ast bald fertiggestellt

Nur noch Kleinigkeiten fehlen in der neuen Schulsporthalle in Ast. Doch bald, spätestens im neuen Schuljahr, können die Schulkinder und Sportvereine die neue Turnhalle nutzen. Die sanitären Anlagen sind fertig, in der Turnhalle wurden die Markierungen angebracht, der Turnschuhgang fertiggestellt und die mobile Trennwand montiert.

Die Gestaltung der Außenanlage erfolgt im Herbst 2019.

Voraussichtlich im Oktober ist die feierliche Einweihung der Turnhalle. Die Bürgerinnen und Bürger werden zu einem Tag der offenen Tür eingeladen.



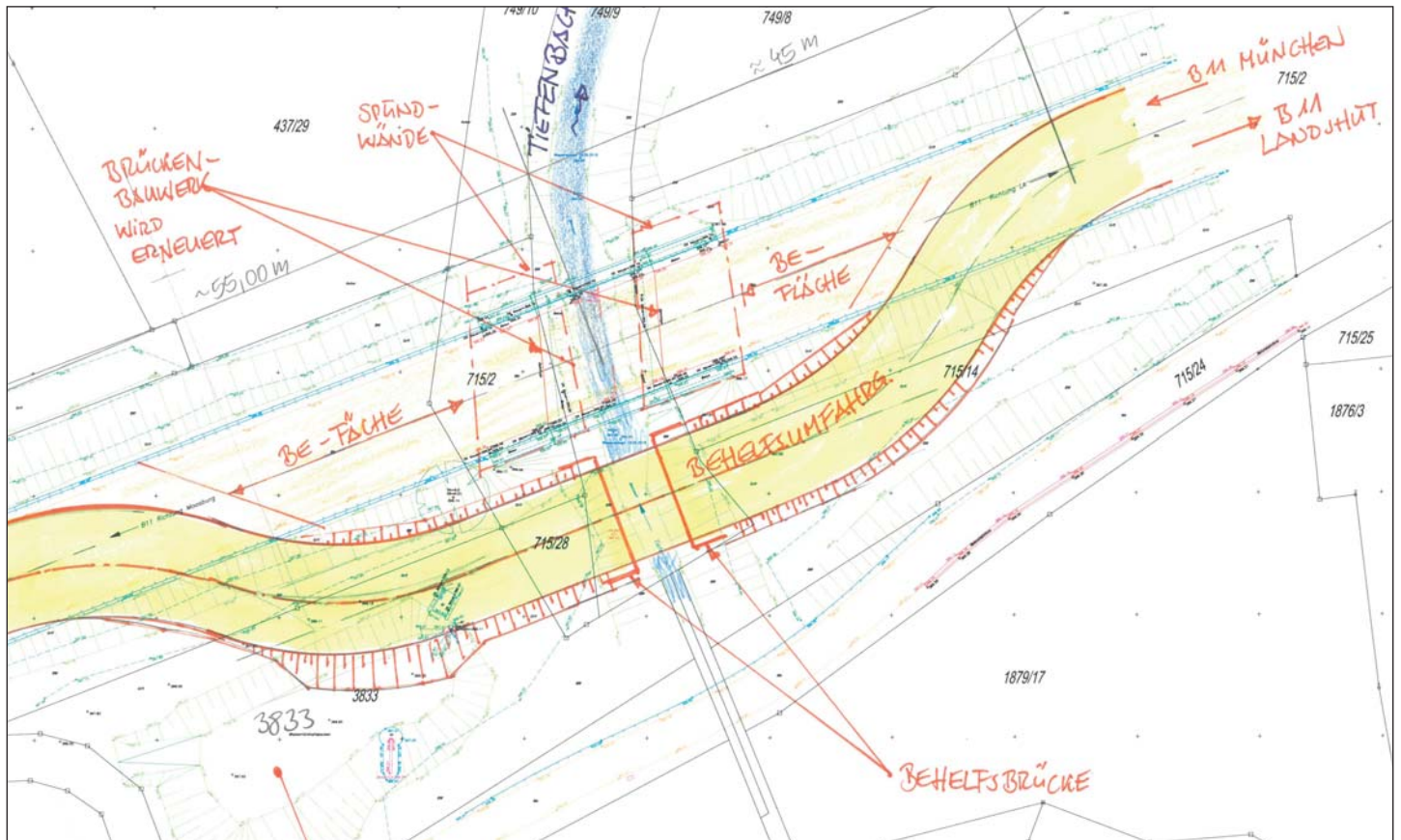
Brücke über den Tiefenbach (B11) wird erneuert

Das Staatliche Bauamt Landshut (Straßenbauamt) teilt mit, dass die Brücke über den Tiefenbach in den nächsten Monaten erneuert wird. Der Tiefenbach fließt auf Höhe der Tiefenbacher Kläranlage bzw. nach dem Brückenbauwerk unter der Bundesstraße durch. Einen genauen Zeitablauf für die Baumaßnahme gibt es noch nicht. Die Baumaßnahme ist in der Zeit von Juli 2019 bis Mai 2020 geplant.

Zur gleichen Zeit wird auch die Brücke bei Viecht abgebrochen und neu erstellt. Geplant ist, dass die Abbrucharbeiten auf Wochenenden verlegt werden, damit der Berufsverkehr wenig betroffen ist. Während der Baumaßnahme wird die B11 auch einige Male komplett gesperrt werden müssen.

Wie die Umleitungsstrecken dann genau verlaufen, wird derzeit erarbeitet.

Auf unserer Homepage unter www.tiefenbach-gemeinde.de werden wir zeitnah über die einzelnen Schritte informieren.



Inspiration und Austausch, Bürgermeisterinnen auf Erkundungstour

Vier Bürgermeisterinnen aus dem Elsass, die sich Ende Mai auf einer dreitägigen Erkundungstour in Bayern befanden, machten auch Station in Tiefenbach und Altfraunhofen. Der Grund für den Besuch in den beiden Gemeinden war, dass die beiden Bürgermeisterinnen Birgit Gatz und Katharina Rottenwallner auch schon auf Erfahrungsaustausch im Elsass waren und es schon mehrere Begegnungen gab, die von Dr. Michael Stumpf organisiert und begleitet wurden.

Der Austausch findet im Rahmen eines Angebots statt, welches die Schule für Dorf- und Landentwicklung im Jahr 2002 für Kommunalpolitiker in ihr Programm aufgenommen hat. Seither haben weit über 50 Fahrten stattgefunden. Was die Zusammensetzung anbelangt, so waren bei den Fahrten immer Kommunalpolitikerinnen dabei; sie waren aber stets in der Minderzahl. Das hatte zur Folge, dass frauenspezifische Themen oft nicht so zu Geltung kamen, wie das aus der Sicht mancher Teilnehmerin wünschenswert gewesen wäre. Die Folge war, dass es seit 2012 Fahrten ausschließlich für Kommunalpolitikerinnen gibt. Dieses Angebot hat einen weiteren Auftrieb erhalten, seit im Jahr 2016 beim



Bayerischen Gemeindetag die Arbeitsgemeinschaft „Frauen führen Kommunen“ eingerichtet wurde, der auch die Bürgermeisterinnen Gatz und Rottenwallner angehören. Die Arbeitsgemeinschaft hat das Ziel, mehr Frauen für die Politik zu begeistern und zu verankern. In Starnberg fand hierzu Mitte März eine vielbeachtete Tagung mit 70 Bürgermeisterinnen statt. Zu ihnen sprach auch die Präsidentin des Bayerischen Landtags Ilse Aigner.

Der Aufenthalt in Tiefenbach diente auch der Besichtigung der neu geschaffenen Kindertagesstätte „Bachstrolche“ in Tiefenbach. Erstaunt zeigten sich die Besucherinnen über die Tatsache, dass in dieser Kindertagesstätte eine Profiküche vorhanden ist und frisch gekocht wird. Koch Willi bot den Damen auch Kostproben seines Könnens an.

Grünpflege in der Gemeinde

Die Ursachen des dramatischen Artenrückganges bei Wildbienen, Schmetterlingen und anderen Artengruppen in unserer Offenlandschaft sind vielfältig. Neben einer zunehmend intensivierten Agrarnutzung spielt dabei auch der Umgang mit Flächen eine Rolle, die keiner landwirtschaftlichen Nutzung unterliegen: Ökologische Ausgleichsflächen, Straßenböschungen, Ranken, Gewässerränder, Dämme und andere Saumstrukturen haben ein enormes Potential für den Erhalt der biologischen Vielfalt – allerdings nur bei geeignetem Management.

Die Gemeinde Tiefenbach möchte mit einem guten Beispiel für mehr Artenvielfalt vorangehen und deshalb wurde in der letzten Gemeinderatssitzung einstimmig beschlossen, auf das Mulchen und Mähen der im Gemeindegebiet befindlichen Wege, Straßenrändern, Grundstücken und Ausgleichsflächen in den Setz- und Brutzeiten zu verzichten, sofern keine gesetzlichen Vorschriften dem entgegenstehen.

Die Umsetzung erfolgt in Anlehnung der durch den LBV erarbeiteten Landshuter Leitfaden für eine naturverträgliche Pflege von Ausgleichsflächen, Straßenböschungen, Gräben und anderen Saumstrukturen.

Sitzgelegenheit Landshuter Höhenwanderweg

Als weitere Inwertsetzung des Landshuter Höhenwanderweges wurden von der Meisterklasse der Staatlichen Keramikschule Landshut diverse Sitzgelegenheiten gefertigt.

Vier Objekte wurden bei einem Gestaltungswettbewerb, welcher mit einem Preisgeld durch das Landratsamt Landshut ausgelobt wurde, von der Öffentlichkeit ausgewählt und nun in den Landkreisgemeinden am Landshuter Höhenwanderweg aufgestellt.

Anfang Juni wurde eine der Sitzgelegenheiten aus Keramik, die „Sitzhocker“ von Isabella Wolter, welche das Thema Archäologie und die über 7.000jährige Siedlungsgeschichte in der Region aufgreifen, auf dem gemeindlichen Friedhof in Tiefenbach am Landshuter Höhenwanderweg ihrer Bestimmung übergeben.

Die Meisterschüler haben sich bei ihren Entwürfen vom Höhenwanderweg selbst inspirieren lassen und sind dazu einen Tag den Landshuter Höhenwanderweg gegangen.

Als Lehrprojekt wurden dann einen Winter lang die ausgewählten Modelle als Gemeinschaftsprojekt in die Tat umgesetzt.



Hierbei waren sowohl Schüler als auch Fachlehrer gefordert, um die Großplastiken auch funktionstüchtig umzusetzen.

Ein Zitat von Landrat Peter Dreier: „Die originellen Stücke sind ein echter Blickfang und passen auch deshalb so gut, weil der Landshuter Höhenwanderweg Wandergenuss und Kultur miteinander verbindet.“

Drei weitere Sitzgelegenheiten aus Keramik sind schon bzw. werden noch in diesem Sommer auf dem Landshuter Höhenwanderweg installiert.

Kostenlose Wanderkarten für den Landshuter Höhenwanderweg gibt es im Rathaus der Gemeinde, beim Tourismusbüro des Landkreises Landshut, beim Verkehrsverein Landshut und im Internet unter www.tourismus-landshut.de. Dort können für die digitale Tourenplanung auch die GPX-Daten heruntergeladen werden, um die Wege mit Navigationsgeräten oder Apps wie BayernAtlas und GPSies abzugehen.

Nutzung von öffentlichen Gehweg- und Straßenflächen

Gemeindliche Geh- und Straßenflächen werden häufig bei Baumaßnahmen von Anliegern genutzt, um Baumaterialien oder ähnliches abzustellen. Wir weisen in diesem Zusammenhang ausdrücklich auf die erhöhte Verkehrssicherungspflicht im öffentlichen Straßenbereich hin. Für Arbeiten unter Einbezug öffentlicher Flächen ist rechtzeitig vor Beginn bei der Gemeinde eine verkehrsrechtliche Anordnung zu beantragen und eine entsprechende Beschilderung sowie eine Absicherung vorzunehmen. Ein entsprechendes Formular ist auf unserer Internetseite abrufbar. Ferner ist für die Lagerung von Gegenständen zusätzlich eine Sondernutzungserlaubnis der Gemeinde erforderlich. Es empfiehlt sich, diese Verantwortlichkeiten den beauftragten Firmen zu übertragen.

Wichtige Informationen zum Pflichtumtausch von Führerscheinen

Der Bundesrat hat in seiner Sitzung am 15. Februar 2019 den „Pflichtumtausch von Führerscheinen“ beschlossen. Wir möchten Ihnen hiermit erste Informationen zur Verfügung stellen.

Mit dem stufenweisen Pflichtumtausch der Führerscheine, die vor dem 19. Januar 2013 ausgestellt wurden, soll sichergestellt werden, dass der Umtausch noch nicht befristeter Führerscheine bis Januar 2033 komplett abgeschlossen sein wird.

Durch die vorgezogenen Umtauschfristen sollen die Behörden die Vielzahl an Dokumenten und Anträgen bewältigen können, um so auch längere Wartezeiten für die Bürgerinnen und Bürger zu vermeiden.

Begonnen wird mit dem Pflichtumtausch der (Papier-)Führerscheine, gestaffelt nach Geburtsjahrgängen. Der erste Stichtag ist der 19.02.2022 für die Geburtsjahrgänge 1953-1958. Wir bitten Sie, Wartezeiten einzukalkulieren und die Anträge rechtzeitig zu stellen.

In den Jahren 2026 bis 2033 muss der Pflichtumtausch der (Karten-)Führerscheine erfolgen, die vor dem 19. Januar 2013 ausgestellt wurden. Hier richtet sich die Frist nach dem Ausstellungsjahr der Führerscheine.

Sobald uns weitergehende Informationen vorliegen, beispielsweise zu Antrags- und Auslieferungsmodalitäten, werden wir Sie auf der Homepage des Landkreises Landshut entsprechend unterrichten.

Führerscheine, die bis einschließlich 31. Dezember 1988 ausgestellt worden sind.

Geburtsjahr des Fahrerlaubnisinhabers	Tag, bis zu dem der Führerschein umgetauscht sein muss
Vor 1953	19.01.2033
1953 – 1958	19.01.2022
1959 – 1964	19.01.2023
1965 – 1970	19.01.2024
1971 oder später	19.01.2025

Führerscheine, die ab 01. Januar 1999 ausgestellt worden sind:

Ausstellungsjahr	Tag, bis zu dem der Führerschein umgetauscht sein muss
1999 – 2001	19.01.2026
2002 – 2004	19.01.2027
2005 – 2007	19.01.2028
2008	19.01.2029
2009	19.01.2030
2010	19.01.2031
2011	19.01.2032
2012 – 18.01.2013	19.01.2033

Lärmbelästigung Rasenmähen

Mit dem Beginn des „Grünen und Blühens“ nehmen leider auch die Beschwerden über den ruhestörenden Gebrauch von Rasenmähern in der Nachbarschaft ihren Anfang.

Da in der Gemeinde Tiefenbach keine Verordnung besteht die das Rasenmähen zu bestimmten Zeiten regelt, richten wir an dieser Stelle an Sie die Bitte, im Sinne einer guten Nachbarschaft auf Mittagspausen oder spätere Nachmittagsstunden Rücksicht zu nehmen.

Durch das Nichtbestehen einer Verordnung in unserer Gemeinde treffen die Regelungen der 32. Bundesimmissionschutzverordnung zu. Danach dürfen in Wohngebieten Rasenmäher an Werktagen zwischen 07:00 Uhr und 20:00 Uhr betrieben werden, ausgenommen sind Sonn- und Feiertage.



Unterlagen für die Kommunalwahl 2020

Im Rathaus der Gemeinde Tiefenbach werden für die stattfindenden Aufstellungsversammlungen im Rahmen der Kommunalwahl 2020 die notwendigen Wahlmappen zur Verfügung gestellt. Ordnungsgemäß ausgefüllte Unterlagen sind für die Einreichung eines gültigen Wahlvorschlages unabdingbar. Die Wahlmappe mit allen notwendigen Unterlagen kann im Einwohnermeldeamt abgeholt werden. Auskunft hierzu erteilt Frau Leopoldseder unter: 08709/921113 oder Herr Metz unter: 08709/ 921123.

Wahlhelfer gesucht für die Kommunalwahl 2020

Am Sonntag, den 15.03.2020 findet die nächste Kommunalwahl statt.

In diesem Zusammenhang werden Wahlhelfer gesucht. Allen Helfern wird ein Erfrischungsgeld ausgezahlt, zudem besteht bei vielen Arbeitgebern, vor allem auch im öffentlichen Bereich, die Möglichkeit sich diese Stunden auf die Arbeitszeit anrechnen zu lassen.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an unser Bürgerbüro. Ansprechpartner hierzu ist Frau Leopoldseder unter: 08709/ 92 11 13 oder Herr Metz unter: 08709/ 92 11 23.

Wir bedanken uns bereits vorab herzlich für Ihr Engagement.

Fotos für den nächsten Gemeindekalendar – Aufruf an alle Bürgerinnen und Bürger

Für unseren nächsten Gemeindekalendar suchen wir wieder die schönsten Fotos aus unserer Gemeinde.

Hierzu brauchen wir Ihre Hilfe. Wenn Sie Bilder aus unserer Gemeinde haben, die wir im Gemeindekalendar abdrucken dürfen, dann senden Sie diese bitte mit einer hohen Auflösung an: vorzimmer@tiefenbach-gemeinde.de

Wir freuen uns auf viele tolle Einsendungen.

Ferienprogramm 2019

Liebe Kinder, liebe Jugendliche,
in wenigen Wochen beginnen die Sommerferien!

Wie in jedem Jahr hat die Gemeinde Tiefenbach gemeinsam mit vielen Vereinen und Organisationen ein tolles, vielfältiges und abwechslungsreiches Ferienprogramm für Euch zusammengestellt.

Das Programm wird in diesem Jahr wieder als Heft gedruckt und mit dem Gemeindebrief an alle Haushalte verteilt sowie in bekannten Geschäften und Schulen ausgelegt.

Auf dem Programm stehen Ausflüge, Neues und Interessantes kennenlernen, basteln, künstlerisch oder sportlich tätig sein, spannende Abenteuer erleben, spielen, Freunde treffen und vieles mehr - das Ferienprogramm bietet für jeden etwas.

Der Link zur Online-Anmeldung ist ab Montag, den 01.07. – 14.07. 2019 freigeschaltet.

Die Teilnahmegebühr ist innerhalb von 3 Tagen nach Anmeldung auf das Konto:

Offenes Astwerk e.V. IBAN: DE68743696620000750808 (RaiBa Buch-Eching) Verwendungszweck: Name des Teilnehmers und Veranstaltungs-Nr.

zu überweisen oder **bei Vorlage des Veranstaltungspasses kann der Betrag auch in der Gemeindeverwaltung im Vorzimmer bei Frau Mihasca abgegeben werden.**

Allen Mitwirkenden am diesjährigen Ferienprogramm möchte ich an dieser Stelle ganz herzlich für die Mithilfe und das Engagement danken und wünsche Euch, liebe Kinder und Jugendliche viel Spaß und Unterhaltung bei allen Aktivitäten des Ferienprogrammes und eine schöne sonnige Urlaubszeit.

Eure

Bürgermeisterin Birgit Gatz

Neuer Standort Briefkasten

Der Briefkasten des Rathauses ist umgezogen und befindet sich nun am neuen Eingang.



KINDERHAUS ST. GEORG

Zusammenwachsen
zusammen – wachsen

Vorankündigung!

**Das Kinderhaus St. Georg
feiert vom
15.05. – 17.05.2020
50-jähriges Jubiläum**

SCHÜLERLOTSEN FÜR DIE MITTELSCHULE IN AST GESUCHT!

Der Schülerlotsendienst ist die sicherste Querungshilfe auf unseren Schulwegen. Die Hauptaufgabe eines Schülerlotsen ist es, vor Schulbeginn und nach Schulschluss Schüler und Schülerinnen über die Straße zu begleiten und ihren Weg an gefährlichen Stellen zu sichern.

Für das kommende Schuljahr 2019/2020 sucht die Gemeinde Tiefenbach für die Mittelschule in Ast Schülerlotsen für diese wichtige Aufgabe.

Interessierte können sich gerne an Frau Mihasca unter 08709/92 11-0 – oder per Mail vorzimmer@tiefenbach-gemeinde.de wenden.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich im neuen Schuljahr als Schülerlotse melden!

VORANKÜNDIGUNG

Die Einweihungen des ertüchtigten Rathauses und der neue Schulturnhalle in Ast mit Tag der offenen Tür finden voraussichtlich im Herbst statt.

Der genaue Termin wird in der Presse, auf der Homepage und an der Bekanntmachungstafel bekannt gegeben.



Jeder Weg beginnt mit einem ersten Schritt!

Der erste Schritt zum Aufbau eines Netzwerks für nachbarschaftliche Unterstützung in der Gemeinde Tiefenbach fand am 29.04.2019 statt. Die Pfarreien St. Georg, Ast, St. Michael Zweikirchen und die evangelische Jakobusgemeinde sowie die Bürgermeisterin der Gemeinde Tiefenbach Birgit Gatz luden zu einer Infoveranstaltung im Pfarrheim in Ast ein. Es ging dabei in erster Linie darum, zu erkunden ob es in der Gemeinde Bürger gibt, die sich ehrenamtlich in der Nachbarschaftshilfe engagieren wollen. Der Einladung folgten mehr als vierzig interessierte Gemeindeglieder. Die Initiatoren hatten für diesen Abend Informationen bei Gemeinden aus dem Landkreis Landshut eingeholt, die bereits Erfahrung mit auf diesem Gebiet haben. Nach der Vorstellung der gesammelten Informationen tauschten die Interessierten Anregungen und Ideen aus! Wie soll das Netzwerk strukturiert werden? Welche Art von Hilfeleistung

kann man anbieten? Wie sieht es mit dem Datenschutz aus? Wie kann man die Informationen über den Helferkreis verbreiten? Diese und viele andere Fragen müssen im Verlauf noch genau geklärt werden. Am Ende des Abends trugen sich mehr als dreißig Personen in eine Liste der Helfer ein. Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, die Trägerschaft für das Netzwerk zu übernehmen. Damit besteht für die Mitarbeiter des Helferkreises der Versicherungsschutz für die im Ehrenamt tätigen. In Kürze wird sich der Helferkreis mit einem offiziellen Gründungstreffen auf den weiteren Weg machen.



Achtung! Terminverschiebung

Leider muss das Gemeindefest der Stockschißer des TSV Tiefenbach verschoben werden.

Geplant wurde das Turnier an den Tagen
27/28.07.2019 durchzuführen.

Dieser Termin überschneidet sich mit einem
Pflichttermin der Kreisliga.

Neuer Termin für das Gemeindefest ist
der 27/28.09.2019 für die Vorrunde und
der 3.10.2019 für das Finale



In 24 Stunden viel gelernt

Bei den Jugendfeuerwehren Ast und Tiefenbach sind die 24-Stunden-Aktionen sehr beliebt. In dieser Zeit können die Jungfeuerwehrlere zusammen üben, Einsätze fahren, kochen, essen, lernen und dabei viel Spaß haben. Letzten Samstag nutzten die Aster und Tiefenbacher Jugend ihre 24 Stunden Aktionen um einige Einsatzübungen, die von den Tiefenbacher Jugendwarten großartig organisiert wurden, gemeinsam zu halten. Der Samstagmorgen begann bei beiden, jeweils in ihren Gerätehäusern, mit Einteilungen und Einweisungen. Jede der Gruppen hielt ihre Schulungen und eigenen Einsätze daheim, unterbrochen für die gemeinsamen Alarmierungen. In Ast wurde am Vormittag mit einer Einweisung in die Ausrüstung und Vorgehensweisen der Atemschutzgeräteträger begonnen, während Tiefenbach Technische Hilfeleistung übte und einen überschwemmten Keller auspumpt. Da rief eine Einsatzmeldung beide Gruppen zu einem Unfall mit eingeklemmter Person. Gemeinschaftlich, mit Hilfe eines Hebekissens, konnte eine Person unter einem

landwirtschaftlichen Anhänger gerettet und versorgt werden. Im Anschluss hielt Tiefenbach Unterricht über Gefahrgut und für die Aster ging es mit einer Demonstration von Fettbrand sowie der Umgang mit Feuerlöschern weiter. Und schon war es Mittag, Zeit Tränen beim Zwiebelschneiden zu vergießen und ein hervorragendes Essen zu kochen. Gestärkt legte sich die Jugend der FW Ast improvisierte Druckluftflaschen an um im nun komplett verrauchten Schulungsraum nach einer vermissten Person zu suchen. Inzwischen erhielt die Tiefenbacher Jugend daheim eine fundierte Einweisung in Erster Hilfe und Reanimation mit dem Defibrillator. Da kam auch gleich die passende Alarmierung: Starke Rauchentwicklung mit vermisster Person. Die Jugendlichen, merklich eingespielter als am Morgen, retteten die Person, löschten und entlüfteten. Bis es dunkel war, brannte mal ein Wiedehaufen, mal wurden sie bei einer Reanimation oder einer Wohnungsöffnung eingesetzt. Reichlich zu tun für den Feuerwehrnachwuchs und deshalb gab es danach Zeit für Ruhe, etwas zu essen und Spiele. Doch der Alltag eines



Feuerwehrmannes oder -frau ist tückisch. Fast genau um Mitternacht ruft ein Brand am Wertstoffhof. Danach begann der schwierige Teil der Jugendwarte, nämlich die Banden zum Schlafen zu bewegen. Wie immer zwecklos, noch lange wird geratscht und gelacht. Das machte das Aufstehen am Sonntag früh nicht leichter. Schon wieder ein Alarm! Diesmal ist es Austritt von Gefahrstoffen in Ast beim Sportplatz. Am Einsatzort angekommen raucht und qualmt es, und eine grünliche Flüssigkeit läuft den Bordstein entlang. Schnell wird die Straße gesperrt, der Gefahrstoff erkundet und die Flüssigkeit aufgehalten. Die Tiefenbacher Kameraden machten den Gefahrenherd unschädlich und wurden dann von der Aster Jugend dekontaminiert. Nach dieser letzten gemeinsamen Übung dankte KBM Florian Baumann allen Beteiligten und bemerkte die auffallende Besserung der Zusammenarbeit und Routine während des letzten Tages. Das und die Freude der Jugendlichen lässt jeden übermüdeten Jugendwart auch wieder die nächste 24-Stunden-Aktion planen.



Große Gemeinschaftsübung

Kürzlich stand in Tiefenbach eine große Übung mit BRK und Feuerwehr mit ca. 100 Einsatzkräften auf dem Plan. Angenommen wurde ein Szenario, das die Hilfsorganisationen jederzeit treffen kann.

Ein Auto war in der Nähe des Tiefenbacher Sportplatzes mit einem Bus kollidiert. Gleichzeitig wurde ein Radfahrer unter dem Bus eingeklemmt. Die ersteintreffende Feuerwehr Tiefenbach sah sich mit einem Zusammenstoß und zwölf Verletzten konfrontiert.

Zur Hilfe kamen noch die Feuerwehren Zweikirchen, Ast, Mittergolding, Viecht und Buch am Erlbach.

Des Weiteren waren Einheiten der BRK Bereitschaften Postau, Landshut und Rottenburg im Einsatz sowie die UG ÖEL und die UG SAN-EL.

Nach gut einer Stunde waren alle Verletzten befreit und erstversorgt.

Es zeigte sich den Beobachtern KBI Karl Hahn, KBM Uwe Taglinger, Matthias Wagner und Bürgermeisterin Birgit Gatz, wie wichtig die richtige Koordination und die organisationsübergreifende Zusammenarbeit sind.

Zur abschließenden Besprechung wurden erstmals Videos von einer Drohne verwendet.

Ein Dank gilt allen beteiligten Hilfsorganisationen, dem RUD Team des BRK und Martin Gruschke für die Drohnen-Aufnahmen.



Feuerwehren üben den Umgang mit Gefahrgut

Zweikirchen

Zusammen mit Kreisbrandmeister Florian Baumann sowie Dominik Zehatschek und Alexander Zerrmann (Feuerwehr Stadt Landshut) plante die Feuerwehr Zweikirchen eine Gefahrgutübung in Zweikirchen.

Hierzu wurden die Feuerwehren aus Zweikirchen, Tiefenbach und der Löschzug Achdorf der Stadt Landshut, vor kurzem zu einem angenommenen Gefahrstoffaustritt auf das Betriebsgelände der BayWa AG in Zweikirchen alarmiert.

Als ersteintreffende Wehr galt es für den Gruppenführer der FF Zweikirchen eine Lageerkundung vor Ort durchzuführen. Hier wurden ihm durch das Betriebspersonal der BayWa AG ein unklarer Geruch im Gebäude sowie ein vermister Kollege gemeldet.

Es wurde ein fiktiver Gefahrenbereich unter Berücksichtigung der Windrichtung festgelegt und die Kameraden der FF Zweikirchen begannen mit dem Aufbau einer Notfall-Dekontaminationsstation.

Die nächste eintreffende Wehr aus Tiefenbach wurde mit der Personenrettung und weiteren Erkundung im Inneren des Gebäudes beauftragt.

Da nach wie vor unklar war, welcher Stoff ausgetreten ist, rüsteten sich die Kameraden/-innen mit Atemschutz und Spritzschutzanzug aus und gingen so ins Innere des Gebäudes vor.

In einem Lagerraum mit mehreren umgestürzten und leckgeschlagenen Behältern fanden sie den, als vermisst gemeldeten, Mitarbeiter und retteten diesen.

Da die Möglichkeit bestand, dass sich noch weitere Personen im Gebäude befinden, suchte der Trupp nochmals das Innere des Gebäudes ab und fand eine weitere bewusstlose Person.

Diese Person war durch das ausgetretene Gefahrgut kontaminiert. Um die Kontamination weiterer Personen und Ein-



satzkräfte zu vermeiden, übernahm der Angriffstrupp nach der Rettung auch die Erstversorgung, bis durch die Notdekontamination eine weitere Verschleppung des Gefahrstoffes ausgeschlossen werden konnte.

In der Zwischenzeit waren auch die Kameraden des Löschzugs Achdorf der Stadt Landshut eingetroffen und wurden vom Einsatzleiter über die aktuelle Lage und die bisher getroffenen Maßnahmen informiert.

Ein Trupp der Feuerwehr Landshut rüstete sich daraufhin mit Chemikalienschutzanzügen aus, um eine weitere Erkundung im Inneren des Gebäudes durchzuführen und die auslaufenden Stoffe anhand der Gefahrstoffnummer zu identifizieren.



Die aufgefundenen UN-Nummern wurden mittels Sprechfunk zum Fahrzeug gemeldet. Dort wurden die Nummern mit der mitgeführten Gefahrstoffdatenbank abgeglichen und schließlich die darin empfohlenen Maßnahmen zur Eindämmung und Beseitigung der ausgetretenen Stoffe an den Trupp zurückgemeldet. Mit Unterstützung eines zweiten Trupps konnten so schließlich alle Leckagen abgedichtet und ein weiteres Austreten der Flüssigkeiten gestoppt werden. Die bereits ausgetretene Menge wurde mit speziellem Bindemittel aufgenommen. Die betroffenen Fässer wurden anschließend noch in größere transportsichere Gefäße gepackt.

Da nicht ausgeschlossen werden konnte, dass die Kameraden/-innen im Inneren des Gebäudes mit Gefahrstoff in Berührung gekommen sind, wurden diese bei Übungsende durch die errichtete Notfall-Dekontaminationsstation unter Anleitung der Kameraden aus Landshut gereinigt.

In der anschließenden Nachbesprechung wurde die Übung positiv bewertet. Es konnte unter realistischen Bedingungen ein Gefahrstoffunfall und das Zusammenspiel der einzelnen Wehren intensiv geübt werden.



Ein besonderer Dank gilt hierbei der BayWa AG, welche es den Feuerwehren ermöglichte, auf ihrem Betriebsgelände diese Übung abzuhalten.

Übergabe Sicherheitswesten

Seit September 2018 sind unsere Kleinsten in ihr neues Domizil in der Bayerwaldstr. 16 eingezogen und haben sich gut eingelebt. Da es nun jedoch endlich wärmer wird, und die Gegend rund herum so aufregend und interessant ist, soll nun auch diese mehr und mehr erkundet werden. Damit sie aber nicht übersehen werden, müssen sie leuchten.

Auf Anfrage des Elternbeirats erklärte sich nun die Auto-Familie Ostermaier bereit, dem Kinderhaus Bachstrolche 50 Sicherheitswesten mit „Leuchtgorilla“ zur Verfügung zu stellen, damit die Bachstrolche nicht übersehen werden und ihre Umgebung gefahrlos entdecken können. Denn Sicherheit für die Kleinen liegt der Auto-Familie Ostermaier sehr am Herzen. Im Namen des Kinderhauses Bachstrolche möchten wir uns für diese großzügige Spende bedanken!



Auf dem Bild zu sehen sind von Links nach rechts: Frau Rosa Maria Schmid, Frau Christine Roth und Frau Veronika Ostermaier.

Seit 20 Jahren geht bei „Hannis Nähstube“ die Post ab!

Eine der ältesten Partnerfilialen der Deutschen Post im Landkreis Landshut feiert Jubiläum. Seit 20 Jahren befindet sich die Postfiliale in der Nähstube Resch in Tiefenbach.

Gerade im ländlichen Raum ist es nicht selbstverständlich, einen solchen umfassenden und kompetenten Service in einer knapp 4.000 Einwohner-Gemeinde wie Tiefenbach vorzuhalten. Im Mai 1999 wurde die Partnerfiliale der Deutschen Post in das Geschäft von Johanna Resch integriert. Schon nach kurzer Zeit hatte sich die Filiale als wichtige Einrichtung in Tiefenbach etabliert. Seither finden nicht nur Stammkunden aus der Umgebung, sondern auch berufstätige Pendler und Urlauber ihren Weg in die Filiale. Die Kunden können dort das komplette Angebot der postalischen Dienstleistungen in Anspruch nehmen. Zum Angebot gehören neben dem Verkauf von Briefmarken, DHL-Paketmarken, Plusbrief, Pluspäckchen und Postverpackungen auch die Annahme von Briefen, Paketen, Dialogpost sowie Express- und Einschreibsendungen. Sendungen, welche der Brief- oder Paketzusteller nicht ausliefern konnte und daher benachrichtigt hat, können ebenfalls dort abgeholt



werden. Die kompetente, zuverlässige Beratung und die freundliche Atmosphäre werden von den Kunden durch eine starke Nachfrage honoriert.

Zu den Gratulanten zählte Anette Luderfinger, Vertriebsmanagerin, Deutsche Post sowie Birgit Gatz, 1. Bürgermeisterin der Gemeinde Tiefenbach. Sie betonte, wie wichtig es für die Gemeinde ist, die Poststelle in Tiefenbach in einer zentralen Lage zu haben.



Sommerfest für Senioren der Gemeinde Tiefenbach am Samstag, 13. Juli 2019

**Beginn: 12.30 Uhr
Sportplatz DJK Ast**

Für Unterhaltung sorgen die

Stoabeissa

**Die Seniorinnen und Senioren der Gemeinde
Tiefenbach sind herzlich eingeladen.**

Auf Ihren Besuch freuen sich

**Birgit Gatz
1. Bürgermeisterin**

**Harald Bohlender
Seniorenbeauftragter**

**Gutscheine für Kaffee/Kuchen, Getränk und Brotzeit
gibt es vor Ort**

**Sie brauchen einen Fahrdienst? –
Bitte bis zum 11. Juli unter Tel: 08709-9211-10 melden**

Seniorentreffs im Gemeindebereich

- ❑ am **1. Dienstag** im Monat Seniorengruppe der evangelischen Kirche in der **Jakobuskirche in Ast**.
- ❑ am **2. Mittwoch** im Monat im Gasthaus „Zum Goldenen Ast“ in **Ast**.
- ❑ am **4. Mittwoch** im Monat: **Zweikirchen** – abwechselnd im Landgasthof Hahn und im Landgasthof Ecker in Hachelstuhl.
- ❑ am **4. Donnerstag** im Monat im „TSV Sportheim“ in **Tiefenbach**.
- ❑ **Neu!!! Mittergolding** im Feuerwehrhaus: Termine werden in der Zeitung veröffentlicht.
- ❑ **Beginn in der Regel um 14 Uhr.**

Bei diesen Treffen gibt es neben der Möglichkeit Kontakte zu knüpfen oder einfach nur zu ratschen, auch interessante Neuigkeiten für Senioren. Für die Teilnahme an den Treffen ist keine Mitgliedschaft erforderlich.

sönlichen Sichtweisen zu allen möglichen Themen des Lebens in Vers- und Geschichtsform darstellte.

Bürgermeisterin Birgit Gatz freute sich über so viel Leben nahe am Rathaus und lobte die Idee dieser neuartigen Veranstaltung und die Vertreterin des Kulturkreises Elfriede Haslauer machte Werbung „für den Hut“, denn die Musiker spielten ohne feste Gage, sie erhielten als Dankeschön das gesammelte Trinkgeld.



Kulturkreis Gemeinde Tiefenbach

Hoagarten in Klein-Verona

So könnte man nämlich liebevoll die neue Innenhof-Anlage des Rathauses in Tiefenbach nennen. Vom Charme und Reiz des Ortes überzeugten sich erstmals die Besucher der Musikveranstaltung am Feiertag Christi Himmelfahrt. Im Innenhof des Rathauses schuf der Kulturkreis ein Amphitheater mittels gegebener Architektur, den dreiseitig aufsteigenden Steinstufen wie ein Rundtheater in der römischen Antike. Die Besucher hatten somit einen wunderbaren Blick auf die Bühne, wo sich die Musikgruppen und der Sprecher platzierten.

Gemütlich ging es zu während des gut zweistündigen Programms, dafür sorgten die Bachtalmusi aus Tiefenbach und die Familienmusik Maurer aus dem Bayerischen Wald. Erzähler und Sprecher des Nachmittags war der Landshuter Mundartdichter Norbert Dick, der sehr humorvoll seine per-



Neues aus dem TSV Tiefenbach



Sportliche Erfolge: Fußball

MEISTER in der ersten Saison

Die Erste Mannschaft des TSV Tiefenbach hat es geschafft: Bereits in der ersten Saison hat die neu zusammengestellte Mannschaft die A-Klasse Landshut für sich entschieden und steigt damit direkt in die Kreisklasse auf.

In einem spannenden Spiel mit einem kuriosen Eigentor des TSV Kronwinkl vor über 500 Zuschauern in heimischer Kulisse, erzielte die Mannschaft um die Spielertrainer Max Maier und Dennis Künast zwar nur ein 1:1 gegen den Lokalrivalen TSV Kronwinkl, doch das Unentschieden reichte zur Verteidigung des Spitzenplatzes der A-Klassen-Tabelle, den die Tiefenbacher an 24 der 26 Spieltage innehatten.

Frank Mihm-Gebauer, 1. Vorsitzender des TSV Tiefenbach, zeigte sich beeindruckt von den Leistungen: „Es ist erstaunlich, was in der Fußball-Abteilung in den vergangenen anderthalb Jahren entstanden ist. Ich möchte dem ganzen Team 2018 ein großes Lob aussprechen. Angefangen von den Köpfen Michael Kapser und Stefan Zehntner, die das Team gescoutet und zusammengestellt haben, dem Betreuer team rund um Markus Poisl und Tillmann Antony und die Kapitäne Fabian Stangl und Maximilian Antony, sowie den Senioren-Fußball-Abteilungsleiter Frank Vilsmeier, selbstver-



ständiglich auch Max Maier und Dennis Künast, einfach jedem, der zu diese Erfolg beigetragen hat, möchte ich meine Anerkennung und meinen Dank aussprechen. Die Zeit und Energie, die aufgebracht wurden, wurde mit dem Aufstieg belohnt.“

Ein Rückblick auf die Spiele der Saison 2018/2019 ist unter https://www.tsv-tiefenbach.de/?page_id=224 abrufbar.

Sportliche Erfolge: Badminton

Tiefenbachs Badminton-Jugend auf dem Podium

Erfolgreich gestaltete sich der diesjährige Ausflug der Badminton-Jugend des TSV Tiefenbach nach Altötting. Beim 8. Jugendturnier des TV Altötting starteten elf aus Tiefenbach, insgesamt einen ersten, zwei zweite und drei dritte Plätze nahmen die Jugendlichen mit nach Hause.

Gestartet wurde Mitte Mai mit Doppel-Spielen im Turniermodus. In der Klasse U15 Jungs erreichten Maximilian Merkl/Lasse Schäkel den dritten Platz. In der U13, in der Leo Haertlmayr zusammen mit einem Doppelpartner des TSV Eintracht Karlsfeld antrat, sprang für Leo der 4. Platz heraus.

Unsere beiden Mädchen Paula Ackermann und Sara Eckerl standen sogar im Doppel Finale U17. In einem spannenden Spiel konnten sie ihren männlichen Gegnern einige Punkte abringen.

Bei den anschließenden Einzel-Wettkämpfen erkämpfte sich Lena Schilling einen hervorragenden 3. Platz in der Klasse U13 Mädchen. Mannschaftlich besonders erfolgreich war die Altersklasse U17 der Mädchen: Die Plätze zwei bis vier gingen an Tiefenbacher. Insbesondere Magdalena Merkl und Sara Eckerl lieferten sich ein heißes Match, dass mit 19:21, 21:17 und 21:19 Magdalena Merkl für sich entscheiden konnte. Zweite wurde Paula Ackermann, die sich ihrer Gegnerin im Finale jedoch auch nicht kampflos hingab.

Der Sieger der Tiefenbacher Mannschaft war an diesem Tag Lasse Schäkel, der die U15 Jungen für sich entscheiden konnte. Während des gesamten Einzel-Wettkampfs gewann er jedes Spiel souverän. Erst im Finale lieferte er sich einen heißen Kampf mit seinem Gegner.



Heinz Merkl, Badminton-Abteilungsleiter des TSV Tiefenbach und Trainer der Jugendlichen, zeigte sich im Anschluss erfreut angesichts der Leistungen seiner Schützlinge: „Die Leistungen, die die TSVler heute abgerufen haben, erfüllen mich mit Stolz. Eine tolle mannschaftliche Leistung nicht nur derer, die auf dem Podium standen, sondern alle elf Teilnehmer haben heute einen tollen Wettkampf gezeigt.“

Sportliches: Tennis

Ein verheißungsvoller Start der Tennisabteilung des TSV Tiefenbach in die Tennis-Saison 2019: Der TSV besiegt die DFK-Mirskofen mit 6:0. „Eine gute geschlossene Mannschaftsleistung“, resümiert Nobert Haslauer, seit April Abteilungsleiter, und er fährt fort: „Diesen Erfolg führe ich auch auf den neuen Vereinstrainer Markus Pokuntke zurück.“

Bereits vor Ostern hatte die Tennisabteilung die Plätze am Tiefenbach instandgesetzt. Traditionell eröffnet wurde die Saison durch ein Schleiferturnier am ersten Mai, das in diesem Jahr Elfriede Raab bei den Damen und Alfred Wiesner bei den Herren für sich entschieden.

Weiteres aus der Tennisabteilung unter https://www.tsv-tiefenbach.de/?page_id=83



Aus dem Vereinsleben:

TSV freut sich über Spende

Auch in diesem Jahr hat der TSV Tiefenbach jeweils eine Spende über 500 Euro von der Raiffeisenbank Buch-Eching eG und der Sparkasse Landshut erhalten. Der Tiefenbacher Filialleiter der Raiffeisenbank Christof Asbeck und die Leiterin der Sparkassen-Geschäftsstelle Birgit Hiermer überreichten Frank Mihm-Gebauer, 1. Vorsitzender des TSV Tiefenbach, jeweils einen Scheck. Das Geld kommt der Jugendarbeit des Vereins zu Gute.



Neue Gesichter in Vorstand und Ehrenrat

Mit einer rekordverdächtigen Beteiligung von 54 Mitgliedern fand am 12. April die Mitgliederversammlung des TSV Tiefenbach statt. Neben den Berichten des Vorstands, Schatzmeisters und der Kassenprüfer sowie der einzelnen Abteilungen standen u.a. Neuwahlen auf dem Programm. Nachdem der langjährige Schatzmeister Martin Hobmeier verkündete, dass er nicht für eine neue Amtszeit zur Verfügung steht, wurde einstimmig Martina Schwarz als seine Nachfolgerin gewählt. Zudem wurde der Ehrenrat, der bislang aus vier Mitgliedern bestand, auf sieben aufgestockt. Neu in den Ehrenrat gewählt wurden – ebenfalls einstimmig – Martin Hobmeier, Arnold Rieder und Helmut Zehntner.

„Der Vorstand bedauert sehr, dass wir mit Martin einen Schatzmeister verlieren, der das Amt über viele Jahre mit der nötigen Hingabe und Akribie ausgeübt hat. Wir danken ihm ausdrücklich für seinen Einsatz und sein Engagement. Umso mehr freut es uns, dass er uns zukünftig auch als Ehrenrat mit seiner Erfahrung beratend zur Seite steht“, hebt Frank Mihm-Gebauer, alter und neuer 1. Vorsitzender des TSV, hervor.

Aus gesundheitlichen Gründen wird der Ehrenvorsitzende Georg Schmerbeck dem Ehrenrat künftig nicht mehr zur Verfügung stehen. Frank Mihm-Gebauer dankte ihm in seiner Rede für den Grundstock, den der langjährige Bürgermeister und Gründungsmitglied des TSV für den Verein gelegt hat: „Ohne dein Tun wäre der Verein heute nicht das, was er ist.“ Bürgermeisterin Birgit Gatz freute sich in einer kurzen Ansprache über die Entwicklung, die der Verein in den vergangenen Monaten genommen hat: „Der TSV hat im letzten Jahr mit der Etablierung einer Ersten Fußball-Mannschaft, aber auch bei zahlreichen Veranstaltungen wie dem Sommerfest oder der TSV Weihnacht gezeigt, dass er es schafft, seine Mitglieder zu mobilisieren und ein wichtiges Teil des Gemeindelebens zu bilden.“

**Das aktuelle Programm und Infos
findet man unter
www.tsv-tiefenbach.de**

Neues von der DJK Ast

Klassenerhalt der Aster Fußballer

In einem hart umkämpften Relegationsspiel konnte sich die erste Mannschaft der DJK Ast gegen Kronwinkl durchsetzen. Nachdem Kronwinkl mit 1:0 in Führung ging, konnten wir durch ein Traumtor den Ausgleich erzielen und dann im Elfmeterschießen das Spiel mit 5:3 gewinnen und dadurch aus der Kreisklasse nicht absteigen!



Auch auf Seiten des Vereins blickt man der Zusammenarbeit mehr als positiv entgegen und die Weichen für die Zukunft sind gestellt.

DJK Ast stellt Weichen für neue Saison

Marco Kluge wird neuer Trainer in Ast

Nachdem Christian Steffel, dem man für die geleistete Arbeit sehr dankbar ist, aus persönlichen Gründen in der kommenden Saison nicht mehr als Trainer zur Verfügung steht, konnte man in den vergangenen Wochen mit dem Oberbayer Marco Kluge den geeigneten Nachfolger verpflichten.

Der 30-jährige war zuletzt für 3 Jahre beim TSV Neufraunhofen tätig. Nun freut er sich auf seine neue Aufgabe bei der DJK Ast und wird dort gemeinsam mit Co-Trainer Florian Sondershaus den bereits eingeleiteten Umbruch weiterführen. So sollen unter anderem auch weiterhin die zahlreichen jungen Spieler in das Team mit eingebunden werden.



Neue Tribüne der DJK Ast



Sommerfest

12.-14. Juli 2019

auf dem Sportgelände in Ast

SCHIRMHERRIN: BÜRGERMEISTERIN BIRGIT GATZ

**Bierzeltbetrieb mit Spezialitäten vom Grill, Steckerlfisch und Hendl
am Abend zusätzlicher Barbetrieb**

für Kinder: Bubble Soccer, Tragerl-Rutsche, Kinderschminken, Popcorn und Eis

Vorläufiges Programm:

Freitag, 12. Juli 2019

- 16:30 Uhr Fußballturnier D-Jugend
- 18:00 Uhr Walking-Treff mit Monika
- 19:00 Uhr AH Spiel SG Ast-Tiefenbach gegen TSV Kronwinkl
- 19:00 Uhr Bierzeltbetrieb mit DJ Julian Kameradschaftsabend der ehemaligen Seniorenspieler der DJK Ast und Präsentation der „Aufsteigermannschaften“

Samstag, 13. Juli 2019

- 10:00 Uhr Bubble Soccer – Präsentiert von der Leichtathletik-Abteilung
- 11:00 Uhr Fußballspiel Bambinis und F 2 Jgd
- 13:00 Uhr Seniorennachmittag der Gemeinde Live-Musik mit den „Stoabeißer“
- 13:30 Uhr Fußball C-Jugend gg. Wartenberg
- 14:00 Uhr Bandl-Turnier der Stockschützen
- 15:00 Uhr Fußball F 1-Jugend gg. Kumhausen
- 15:00 Uhr Fußballspiel 2. Mannschaft DJK TSV Ast -

- 17:00 Uhr Fußballspiel 1. Mannschaft DJK TSV Ast - Jägerwirth
- 18:30 Uhr Livemusik und Bayerischer Abend mit der Band „Ledawix“

Sonntag, 14. Juli 2019

- 10:00 Uhr **Feldgottesdienst**
Einweihung/Segnung neue Tribüne mit Karate Vorführung
anschließend Frühschoppen sowie Mittagstisch im Bierzelt mit der „Aster Blasmusik“
- 11:30 Uhr Tennisturnier Doppel
- 11:30 Uhr Fußballturnier der E 1 Junioren
- 14:00 Uhr Fußballspiel E 2 Jugend
- 14:00 Uhr Seilziehen – Wettbewerb der Gemeindevereine
- 14:00 Uhr Beachvolleyballturnier
- 14:00 Uhr Bandl-Turnier der Stockschützen
- 15:00 Uhr A-Jugendspiel
- 17:00 Uhr B-Jugendspiel
- abends Bierzeltbetrieb mit DJ

Kinder-Fußball-Training

(Jahrgänge 2010 bis 2012 gesucht!)

Die Jugendspielgemeinschaft Ast / Tiefenbach bietet für die F-Junioren-Mannschaft das Training **immer dienstags von 17.30 bis 18.45 Uhr auf dem Sportplatz in Ast an.**

Interessierte Jungs und Mädels, ob Neueinsteiger oder welche, die bereits Fußballerfahrungen haben, sind herzlich willkommen.

Der Trainer Isi Arifay und seine Assistenten zeigen den Kids einige verschiedene Ball-/ Koordinationsübungen, um sie mit dem Fußballspiel vertraut zu machen.

Der wichtigste Faktor „Spaß am Spiel“ wird natürlich nicht aus den Augen verloren!

Ansprechpartner ist Isi Arifay (0151 23 08 03 11) oder die Jugendleiter Marcus Koslow (0160 90 94 16 56) und Mirko Voigtländer 0171 193 78 09.

Wir freuen uns auf rege Beteiligung!

Edelweißschützen glänzen bei Niederbayerischer Meisterschaft

Auch in diesem Jahr verliefen die Niederbayerischen Meisterschaften für die Edelweißschützen Zweikirchen sehr erfolgreich. So sorgte der Schützen-Nachwuchs dank starker Leistungen für einige Medaillen.

In der Jugendklasse erzielte Katrin Straßer mit dem Luftgewehr 382 Ringe, was ihr die Bronzemedaille in diesem Wettbewerb einbrachte, Sophia Gregori und Kilian Aimer konnten sich hier jeweils einen guten Mittelfeldplatz erkämpfen.

Auch Sophie Mayer war erfolgreich unterwegs und sicherte sich mit dem Luftgewehr und der Luftpistole in der Juniorenklasse jeweils den Bezirksmeister-Titel.

Lena Straßer durfte sich ebenfalls über tolle Erfolge freuen: in der Juniorenklasse errang sie mit dem Luftgewehr zunächst die Bronzemedaille und erkämpfte sich mit dem Kleinkaliber-Gewehr im Dreistellungskampf den Vizemeister-Titel. In ihrer Paradedisziplin, dem Kleinkaliber-Liegendkampf, stellte die Bayernkader-Athletin mit 589 Ringen eine neue persönliche Bestleistung auf und sicherte sich den Niederbayerischen Meistertitel. In allen drei Disziplinen triumphierte sie zusätzlich mit ihren Teamkolleginnen Julia Weiß und Evelyn Stiben in den Mannschaftswertungen.

Neben Katrin und Lena Straßer und Sophie Mayer haben sich auch Christoph Walke und Matthias Aimer dank guter Leistungen mit dem Luftgewehr in der Juniorenklasse für die Bayerische Meisterschaft qualifiziert.

Die Landes-Titelkämpfe finden nun im Juli auf der Olympia-Schießanlage in Hochbrück bei München statt. Auch hier werden die Zweikirchner Jungschützen um die Medaillen und vorderen Platzierungen kämpfen und wollen sich die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft sichern.



v.l. Katrin Straßer, Lena Straßer, Sophie Mayer

Jahreshauptversammlung der Reitergruppe Ast e.V.

Die Reitergruppe Ast ehrte ihre langjährigen Mitglieder

Im Gasthaus zum Goldenen Ast fand die alljährliche Mitgliederversammlung der Reitergruppe Ast statt.

Nach der Begrüßung der Mitglieder durch die 1. Vorsitzende Birgit Oberloher, wurden die Veranstaltungen und Geschehnisse des vergangenen Vereinsjahres noch einmal in Erinnerung gerufen.

Anschließend wurden die Termine für das kommende Jahr durchgesprochen.

Auch 2019 gibt es wieder viele schöne Veranstaltungen, wie den traditionellen Georigiritt am 28.04.2019, Tagesritte, einen Orientierungsritt, Wanderritte, den Vereinsausflug, Vorträge, das Grillfest, etc. Diese Veranstaltungen sind auf der Vereins-Homepage unter www.reitergruppe-ast.de zu finden.

Außerdem wurden langjährige Vereinsmitglieder geehrt.

Die 90-jährige Brigitte Hacker ist seit 1987 und bis heute im Verein aktiv. Damals wie heute kann der Verein auf ihre Unterstützung zählen. So fährt sie beispielsweise auch heute noch die Verpflegung der Reiter mit dem Auto von A nach B, ist bei verschiedenen Veranstaltungen dabei und hat sich damit die goldene Ehrennadel mehr als verdient.

Die silberne Ehrennadel bekamen Mitglieder, die länger als 25 Jahre im Verein aktiv sind (Christine Wohlmüt, Maria & Evi Bergmeier, Andreas Ostermeier, Fam. Stefan, Monika Dreier und Susanne Pöpping).

Die Ehrennadel in Bronze bekamen 11 weitere Mitglieder, die seit 2004 und länger in der Reitergruppe Ast e.V. Mitglieder sind.

Die Vereinsmitglieder ließen den Abend gemütlich ausklingen und planten die nächsten Tagesritte und Termine.



Medieninformationen

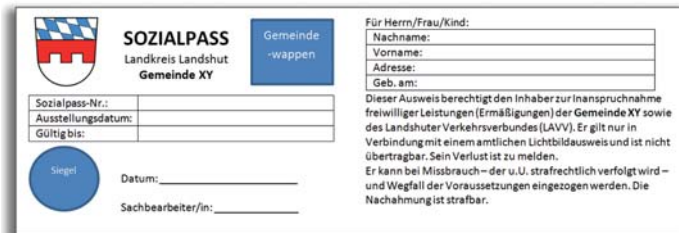
Vergünstigungen für sozial Schwächere

Sozialpass kann ab dem Jahreswechsel in den Rathäusern beantragt werden

Günstiger Busfahren in Stadt und Landkreis Landshut mit dem Landshuter Verkehrsverbund (LaVV) oder auch ermäßigter Eintritt ins Freibad, zu kulturellen Einrichtungen und Museen, sofern die Heimatgemeinden dies anbieten: Das sind Vorteile, die sozial Bedürftige im Landkreis Landshut ab dem 1. Januar in Anspruch nehmen können. Voraussetzung dazu ist das Beantragen des sogenannten „Sozialpasses“ in den jeweiligen Gemeindeverwaltungen der Landkreiskommunen.

Zu den Berechtigten gehören Personen, die derzeit einschlägige Sozialleistungen beziehen: Empfänger der Alters-Grundsicherung bzw. Mitteln bei andauernder Erwerbsminderung, Bezieher von Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld, Bewohner von stationären Einrichtungen sowie Empfänger von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz oder Wohngeld. Aber auch der Bezug von Pflegegeld oder Mitteln der Kriegsofopferfürsorge berechtigen zum Antrag eines Sozialpasses.

Der Sozialpass kann im Bürgerbüro bzw. Einwohnermeldeamt der Heimatgemeinde unter Vorlage eines Ausweisdokuments und des aktuellen Bescheids des Leistungsträgers (Jobcenter, Sozialamt, etc.) beantragt werden. Die Gemeinde prüft dann, ob der Antragssteller die Voraussetzungen erfüllt, um einen Sozialpass zu erhalten. Der Berechtigungsschein gilt grundsätzlich für ein Jahr, sofern kein vorheriges Ende des Leistungsbezuges abzusehen ist.



SOZIALPASS
Landkreis Landshut
Gemeinde XY

Gemeinde
-wappen

Für Herrn/Frau/Kind:

Nachname: _____
Vorname: _____
Adresse: _____
Geb. am: _____

Dieser Ausweis berechtigt den Inhaber zur Inanspruchnahme freiwilliger Leistungen (Ermäßigungen) der Gemeinde XY sowie des Landshuter Verkehrsverbundes (LaVV). Er gilt nur in Verbindung mit einem amtlichen Lichtbildausweis und ist nicht übertragbar. Sein Verlust ist zu melden.
Er kann bei Missbrauch – der u.U. strafrechtlich verfolgt wird – und Wegfall der Voraussetzungen eingezogen werden. Die Nachahmung ist strafbar.

Sozialpass-Nr.: _____
Ausstellungsdatum: _____
Gültig bis: _____

Stempel

Datum: _____
Sachbearbeiter/in: _____

So wird der neue Sozialpass aussehen, der sozial schwächeren Bürgerinnen und Bürgern in verschiedenen Bereichen Vergünstigungen bringen kann.

Mehr Bus statt Auto

Landshuter Verkehrsverbund bietet ab 01.01.2019 für den gesamten Tarifbereich Jobtickets an

Ab dem Jahreswechsel 2018/2019 bietet der Landshuter Verkehrsverbund, der zum 01.01.2019 seinen Betrieb aufnimmt, in seinem Tarifsortiment auch Jobtickets an – im gesamten Tarifbereich. Einzige Bedingung ist die Abnahme von mindestens 5 Jobtickets je Arbeitgeber.

Der Landkreis Landshut und die Lakumed-Kliniken werden zudem ihr bisheriges Angebot an ihre Mitarbeiter mit der Einführung dieses Tarifangebotes ausweiten. So werden künftig alle Arbeitnehmer, die im LaVV-Bereich wohnen, bei Abnahme eines Jobtickets unterstützt – ein finanzieller Anreiz, dass mehr Mitarbeiter das eigene Auto stehen lassen und für ihren täglichen Arbeitsweg den Bus nutzen. Der Kreisausschuss hat dies kürzlich beschlossen.

Das Jobticket kann jährlich abgeschlossen werden und wird zu einem gewissen Anteil vom Arbeitgeber bezuschusst, der frei gewählt werden kann. Die Tickets sind grundsätzlich bei allen Verkehrsunternehmen des Landshuter Verkehrsverbundes erhältlich. Mehr Infos finden Sie unter: <https://www.region.landshut.de/lavv/#>

Beim Zweckverband Wasserversorgung Isar-Vils, Hofham-Eching, Landkreis Landshut, mit derzeit ca. 10.000 Anschlussnehmern ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle der



GESCHÄFTSLEITUNG (m/w/d)

neu zu besetzen.

Wir suchen:

- Eine qualifizierte Persönlichkeit mit Verwaltungsfachwirt (BL II) oder gleichwertiger Ausbildung, gerne auch Wirtschaftsingenieur bzw. Bachelor Betriebswirtschaft

Wir erwarten:

- Führungsqualität (21 Mitarbeiter), mit Berufserfahrung, bevorzugt in der Wasserversorgung
- Bürgerorientiertes Handeln und wirtschaftliches Denken sind ebenso wichtig, wie Verantwortungsbewusstsein, Einsatz- und Kooperationsbereitschaft
- Fundierte EDV-Kenntnisse sowie Kenntnisse im Satzungs- und Beitragsabrechnungswesen

Sie erwartet:

- Eine interessante Tätigkeit, deren Vergütung sich nach den tariflichen Bestimmungen des TVöD (VKA) mit Zusatzversorgung entsprechend den persönlichen Voraussetzungen richtet. Berufliche Aufstiegschancen sind gegeben

Wenn Sie ehrgeizig sind und Interesse an einer beruflichen Herausforderung haben, richten Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens 01.07.2019 an die Verbandsvorsitzende des Zweckverbandes Wasserversorgung Isar-Vils.

Frau Hausberger Luise, Wasserwerk 1, 84174 Eching, Telefon: 0152/22914947, E-Mail: luise.hausberger@isar-vils.de. E-Mail-Anhänge können nur in PDF-Format geöffnet werden.

Pressemitteilung



*Kompetent und
sehr persönlich*



Krankenhaus Landshut-Achdorf nimmt an Zweitmeinungsverfahren der Deutschen Krebsgesellschaft teil

Landshut. Seit April nimmt das zertifizierte Darmkrebszentrum des Krankenhauses Landshut-Achdorf unter der Leitung von Ärztlichem Direktor und Chefarzt Prof. Dr. Johannes Schmidt an der Pilotphase „Zweitmeinungsverfahren in zertifizierten Zentren der Deutschen Krebsgesellschaft“ teil.

In Deutschland gibt es von unabhängigen Gesellschaften zertifizierte Zentren, in denen qualifizierte Fachärzte verschiedener Fachbereiche bei schwerwiegenden Erkrankungen gemeinsam die für den individuellen Patienten beste Therapie festlegen. Krebspatienten, die nicht in solchen Strukturen behandelt werden, haben das Recht, sich eine qualifizierte Zweitmeinung einzuholen – so wird sichergestellt, dass auch diese Betroffenen die Möglichkeit auf eine qualifizierte Meinung durch mehrere Fachärzte haben.

Daher bietet die Deutsche Krebsgesellschaft im Rahmen des „Zweitmeinungsverfahrens“ Betroffenen die Möglichkeit, sich über das Zweitmeinungsportal www.krebszweitmeinung.de oder telefonisch zu melden und eine zweite ärztliche Meinung bei einer Krebserkrankung einzuholen. Anhand von Patienteninformationen, medizinischen Daten und radiologischen Befunden erstellt das Portal eine elektronische Patientenakte, die zum Einholen der zweiten Meinung an ein zertifiziertes Zentrum gesandt wird – auf Wunsch kann sich der Patient zusätzlich in dem Zentrum persönlich vorstellen. Ziel der Initiative ist die Schaffung eines strukturierten und qualitativ hochwertigen Angebots für Krebspatienten zum Einholen einer zweiten Meinung.

Wiederholt als „Deutsches Referenzzentrum für minimal-invasive Chirurgie“ zertifiziert

Landshut. Nur zwölf Krankenhäuser in ganz Deutschland dürfen sich „Referenzzentrum für minimal-invasive Chirurgie“ (Schlüssellochchirurgie) nennen – eines davon ist das Krankenhaus Landshut-Achdorf. Mit Erhalt der Urkunde Ende April hat die Deutsche Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie (DGAV) der Chirurgischen Klinik unter der Leitung von Ärztlichem Direktor und Chefarzt Prof. Dr. Johannes Schmidt die dafür erforderliche höchste Qualität der Leistungserbringung wiederholt bescheinigt.

Dank der minimal-invasiven Chirurgie werden heutzutage viele Operationen im Inneren des Körpers (z.B. Galle, Darm, Magen oder Leiste) mit geringstem Gewebeschaden durchgeführt. Über einen kleinen Einschnitt, das sogenannte „Schlüsselloch“, führen Ärzte kleinste chirurgische Spezialinstrumente ein und nehmen mit Hilfe schmaler Kameras die notwendige Operation vor. Für die Patienten liegt der große Vorteil der minimal-invasiven Eingriffe darin, dass durch die kleineren Hautschnitte die Verletzung des Körpers und damit die Schmerzen deutlich geringer sind und so die Genesung insgesamt beschleunigt wird.

In Deutschland gibt es derzeit lediglich zwölf Referenzzentren für minimal-invasive Chirurgie. „Mit dieser Auszeichnung gehören wir zu einer absolut elitären Gruppe in Deutschland und darauf können wir stolz sein“, so Prof. Dr. Schmidt.